	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	in Proz.
Darmstadt	3575	702	596	2194	1230	3	1040	830	7	0	3	10	95
Alsfeld	615	117	202	292	113	0	150	135	1	1	2	4	40
Sinsheim													85
Mosbach	1544	174	6	1343	160	14	145	139	21	3	0	24	95
Bruchsal													90
Usingen	1311	242	19	1052	261	2	234	56	2	0	0	2	75
Fulda	2242	836	148	1258	848	42	716	517	63	9	29	101	95
Hünfeld													99
Crailsheim	350	14	1	335	14	0	35	15	2	0	0	2	99
Dieburg	2403	438	723	1227	393	50	302	276	0	0	1	1	50
Erbach	1554	323	723	558	297	27	700	550	29	0	16	45	80
Waldeck	1032	320	650	62	475	25	580	422	20	10	8	38	95
Ergebnis	14626	3166	3068	8321	3791	163	3902	2940	145	1307	59	1225	83,17

Erläuterung:

A - Zahl aller Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die überprüft wurden, **B** - Unbedingt entlassungspflichtig, **C** - Bedingt entlassungspflichtig, **D** - Im Amt belassen, **E** - Anzahl aller Entlassungen, **F**- Noch anhängige Entlassungen, **G** - Neueinstellungen, die überprüft wurden, **H** - Im Amt belassen, **I** - Verhaftungen aufgrund des Automatischen Arrests während der Operation, **J** - Verhaftungen aus Sicherheitserwägungen, **K** - Verschiedene Verhaftungen, **L** - Verhaftungen insgesamt, **in Proz.** - Grad des Fortschrittes der Operation in Prozent.

Abbildung: Statistische Angaben ausgewählter hessischer Kreise und Städte[131]

Betroffene gesamt:	**894 568**
Einstellungen und Amnestien:	**696 942**
- Kläger - Amnestien[a)]	620 736
- Kammer - Amnestien[b)]	52 086
- Kläger-Einstellungen aus anderen Gründen	20 587
- Kammer-Einstellungen.aus anderen Gründen	3 533
Kammer-Verfahren	**143 923**
- Gruppe I	331
- Gruppe II	4 252
- Gruppe III	24 448
- Gruppe IV	109 975
- Gruppe V	4 917
Erledigt	**840 865**
Unerledigt:	**53 703**

Erläuterung:

a) Unter dem Begriff „Kläger-Amnestien" waren alle Amnestien subsummiert, die der Öffentliche Kläger in den Spruchkammern vor Einleitung einer Verfahrens in eigener Kompetenz abschloß.

b) Die „Kammer-Amnestien" wurden in einem Verfahren, in der Regel schriftlich, entschieden.

Abbildung: Stand der hessischen Entnazifizierung zum 15. April 1948[78]

	SPD	CDU	KPD	LDP	Parteilos
Vorsitzende	63	48	18	11	16
stellvertretende Vorsitzende	16	15	5	8	6
Kläger	59	40	36	10	18
Gesamt	138	103	59	29	40
Anteil in Prozent	37	28	16	8	11
Wahlergebnis (in Prozent)	43	31	10	16	-

Abbildung: Parteipolitische Zusammensetzung der Spruch- und Berufungskammern im Januar 1947[1279]

Meldebogenpflichtig	**3 222 922**
Vom Gesetz betroffen	**934 938**
davon Hauptschuldige	**416**
Aktivisten	**5 350**
Minderbelastete	**28 208**
Mitläufer	**133 722**
Entlastete	**5 279**
Amnestien / eingestellt aus sonstigen Gründen	**663 273**
Sühnebescheide	**117 680**
Noch nicht entschiedene Spruchkammerverfahren	**3 157**
Noch nicht entschiedene Berufungskammerverfahren	**2 749**

Abbildung: Statistische Angaben zum Stand der Entnazifizierung in Hessen zum 31. Oktober 1949[1713]

	nicht betroffen	betroffen
Politische Amtsträger	529	63
Höherer Dienst	3 672	3 453
Gehobener Dienst	12 932	13 241
Mittlerer Dienst	33 256	16 896
Einfacher Dienst	25 170	12 103
Ehrenamtliche	6 547	1 316
Arbeiter	6 547	1 316
Gesamt =	140 417	73 661

Abbildung: Auflistung der unter das Befreiungsgesetz fallenden Bediensteten der öffentlichen Verwaltungen in Hessen zum 31. Dezember 1947[823]

Erhaltene Meldebogen (bis 31. März 1953)	3 305 140
Nicht vom Gesetz betroffen:	2 353 448
Vom Gesetz betroffen:	951 692
Abgeschlossene Verfahren	951 668
Laufende Verfahren	24

Laufende Verfahren:

Berufung	11
Noch nicht abgeschlossen	9
Wiederaufgenommene Verfahren	4
Insgesamt	24

Abgeschlossene Verfahren:

Jugendamnestie	312 706
Weihnachtsamnestie	409 517
Verfahren eingestellt aus anderen Gründen	55 149
Mündliche Verfahren vor Spruchkammern	174 296
Insgesamt	951 668

Mündliche Verfahren vor Spruchkammern:

Gruppe I	455
Gruppe II	5 682
Gruppe III	28 290
Gruppe IV	134 575
Gruppe V	5 294
Gesamt	174 296

Abbildung: Statistische Angaben zum Stand der Entnazifizierung in Hessen zum 31. Januar 1954[1759]